

969. Papier 4° min. XV; 222 Seiten von Mehrern. Am Ende defekt.

1) S. 3 — 6: 'Disi welt wirt uns bezeichnot hie' etc. — bis: 'wenn der lib mus sin der wurmen tail.' (Gereimter Dialog zwischen einem sterbenden Menschen und Gott, in 21 Absätzen. Auch in Wien siehe Hoffmann v. F. Verzeichniss S. 189.)

2) S. 7 — 33: 'Hie nach volgent die sunnentag' (vier Predigten; in der ersten S. 8 — 12 von den zwölf Meistern in Paris).

3) S. 33 — 46: Mariengrüsse und andere Gebete oder Exempel in Prosa. Dazwischen S. 40: Reimsprüche des Seneca, Aristoteles, Moses, Jeremias (jeder zu 2 Zeilen).

4) S. 47 — 51: 'Dis ler solt du haben wenn du siest bi den siechen.' (Die Fragen an den Kranken sind die des Gerson, nicht des Anselm.)

5) S. 69 — 105: 'Ain Graf was zu Palastin' etc. (Legende vom h. Georg.)

6) S. 106 — 116: 'Dis buchlin lert alle gaischlich personen . . . so stillent sy kain eigenschafft haben.' (Von den drei Mönchsgelübden.)

7) S. 116 — 129: Acht Fabeln, in sauberer Schrift, mit abgesetzten Versen. Es sind die 8 ersten Fabeln (No. 2, 3, 6, 7, 9, 12, 4 und 5) der Hss. dritter Klasse von *Boners Edelstein.

8) S. 131 — 215: 'Dis Buch heist des tufels Buch mit dem ain sälgin schwöster besessen was' etc. Am Ende: 'so wirt si ledig und das beschah.' (Geschichte von der besessnen Nonne Agnes, wie in Cod. 973 p. 225.) Dazwischen S. 208: 'Item die X gebot' (jedes mit einem scherzhaften Reimspruch, sogenanntes Quodlibet) und S. 209 bis 210 über 'das Wort ist Fleisch geworden.'

9) S. 219 — 220: 'Ain hüpscher spruch von Adam. Adam hub sich in ain lant' etc. (38 Reimzeilen von Adam und seinem Sohne Seth).

10) S. 220: 'Nun sprich ich lieben frowen min' etc. (52 Verse, die letzten unleserlich, am Ende abgebrochen. Gehört in 'Unseres Herrn Zukunft' a. d. Lat. des Alanus von Heinr. von Neuenstadt vgl. Gervinus Deutsche Lit. Gesch. II p. 155 Ed. 1.)

970. Papier 4° s. XV; 319 Seiten, geschrieben von F. Cölner u. A. Defekt zu Anfang und Ende.

1) S. 3 — 12: Ein unvollständiger Traktat von den sechs Namen des Abendmahls. (Es ist derjenige des *Mönchs von Hailsbrunne in Cod. 1001.)